

## Wo ist der dicke Pitter?

Hallo, ich bin Mega-Mindy. Ich bin sehr stark und mutig. Ich habe auch Zauberkräfte. Ich ging gerade an einem sonnigen Tag in der Innenstadt spazieren. Da hörte ich ein paar Leute, die schrien. Ich wollte einige von ihnen fragen, was passiert ist, aber sie liefen einfach an mir vorbei, ohne mich zu beachten. Nur eine Frau kam hastig zu mir rüber und rief: „Mega-Mindy, du bist es. Du wirst es nicht glauben, aber der dicke Pitter wurde gestohlen!“ „Oh nein!“, rief ich. Ich konnte kaum zu Ende sprechen, da packte sie mich an der Hand und zog mich bis zum Dom hinter sich her. Wir gingen zusammen hinein und sahen die vielen herumlaufenden Menschen. Da schrie ich so laut ich konnte: „Alle beruhigen sich und verlassen den Dom!“ Als nach ein paar Minuten alle raus waren, sah ich eine Karte auf dem Boden. Es war eine Karte, die mir den Weg zum dicken Pitter zeigte. Ich war erleichtert, dass ich einen Hinweis hatte. Ich nahm die Karte in die Hand und machte mich auf den Weg. Als Erstes suchte ich im Zoo, aber es war kein dicker Pitter zu sehen. Danach musste ich in die Flora. Da waren Bäume, die ziemlich komisch aussahen. Plötzlich konnten die Bäume sich bewegen, sie hatten Augen und konnten sprechen. Ich brüllte: „Was wollt ihr von mir, ihr Bäume?“ Da sagten sie: „Gar nichts. Wir wollen dich bloß aufhalten, denn wir sind die Helfer von Doktor Kralle, dem Bösewicht.“ Aber bevor sie weiterreden konnten, verzauberte ich sie zu meinen Helfern. Sofort setzte ich mich auf einen von ihnen und sagte: „Wir müssen den dicken Pitter zurückholen.“ Danach sagten sie: „Ok!“, und wir machten uns sofort auf den Weg zum Rheinenergiestadion. Als wir nach zwei Stunden dort waren, schlichen wir uns leise hinein. Da sahen wir auch schon Doktor Kralle mit dem dicken Pitter. Er bewunderte ihn mit strahlenden Augen. Da fingen die Bäume und ich an zu kichern. Aber leider so laut, dass Doktor Kralle uns hörte. Natürlich fragte er die Bäume: „Wieso seid ihr denn auf Mega-Mindys Seite?“ Sie sagten: „Weil wir nette Bäume ...“ Da unterbrach ich die Bäume und sagte: „Ich habe sie verzaubert.“ Er sagte: „Oh nein, meine Bäume sind lieb geworden.“ Ich sagte: „Jaaaa, so ist es.“ Ich lief die Treppe herunter und versuchte die Glocke zu holen, aber er hielt mich auf und schleuderte mich in die Tore des Stadions. Ich war sehr wütend auf ihn. Ich konnte es nicht aushalten, deswegen rief ich: „Bäume, nehmt Doktor Kralle fest! Sofort!“ Nach ein paar Sekunden rannte ein Baum in die Ecke des Stadions. Da lag nämlich ein Seil. Er nahm es hoch und rannte rüber zu den anderen Bäumen. Nun wickelten sie alle zusammen das Seil um Doktor Kralle. Nun konnte ich gemütlich zu Doktor Kralle herüberspazieren. Ich brachte Doktor Kralle ins Gefängnis und sagte: „Du darfst einmal im Monat in den Dom kommen und den dicken Pitter besuchen.“ Er sagte: „Oh danke, Mega-Mindy.“ Ich antwortete: „Aber den Rest des Jahres bleibst du im Gefängnis.“ Als ich das gesagt hatte, ging ich wieder ins Rheinenergiestadion. Dort warteten schon die Bäume auf mich. Ich sagte: „Ich bin stolz auf euch, ihr Bäume. Dafür bekommt jeder von euch einen Platz in meinem Garten.“ Alle freuten sich. Ich sagte: „Nun müssen wir aber den dicken Pitter zurückbringen.“ Die Bäume nahmen den dicken Pitter auf den Rücken. Nun gingen wir alle zusammen zurück. Durch die Flora und den Zoo. Als wir nach zwei Stunden am Dom waren, brachten wir den dicken Pitter zurück an seinen Platz. Alle jubelten und bedankten sich bei den Bäumen und mir. Als sich alle bedankt hatten und die Jubelei zu Ende war, gingen die Bäume und ich zu mir nach Hause. Ich in das Haus und die Bäume in den Garten. Ich legte mich ins Bett und dachte an das Abenteuer und wie mutig ich war. Ich schaute noch einmal kurz aus dem Fenster auf die Bäume. Kurz danach legte ich mich wieder ins Bett und